

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1722

29. Dezember 1722

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-455

Die Conferentz.

Handschreiben von

H. Lamberti ankunfft.

Dringhe an

dam auch das gen. H. Fr. Vater
begruesset.

5. auf ist seine nachmittags die
conferentz gehalten; u. wurde
nach demselben beschloß von dem
H. Lic: Guentzler.

6. Von H. Johann Lof-
mann, der bissero die Weissen-
Feinden informiert, u. wird ihm
mitarbeiten an der Glentzsch
Fesle bestellet ist, um Hand-
schreiben anzufangen.

7. H. Augustin Lamberti
meldet schriftl. daß er wieder-
kamen sey, u. ganz arbeit setzen
wolle.

Von 29. Decembr. 1722.

1. Handschreiben an Fr. Glentzsch, in
Lipsitz.

— an H. Baron v. Cederhielm
Hofscholm p. Convent H. Cap.
Wreeche.

— an den H. Vater
und seine Frau, Landoburg
an der Warthe,

— an die Fr. von Schmitzberg,
Wormultorf,

— an H. Neubauer wegen der
Lohn an die Caranmin, Toll,
verschiede Lohner,

— an H. M. Schreyermeister, vor-
genannt objecti pro loco
Scherdtz, et

Lxx Cyslon crinost.

Lxx. Daz von pflanzt. crinost,
weil er die Lente vorgeblüh
Klingeln lasset, und dem aus
dem Saedagogie Jungsalm
nicht gezeiget.

Cringle von —

2. Cringle von,
— Lxx. Ernst Christoph Feld,
Lxx, Daz er sich bei dem jun-
gen Ederkielm wil gebrauchen
lassen.

Cringle von —

— Levin Friedrich Pfundt.
wegen des jungen Jaltzen. Dabr.

3. Ward bezieht,
— von Lxx. Gottfried, wegen
des Lxx. Gener. von Nutzen.

— von Lxx. Thierst von Saltz-
gen, der seine rationes aufzeigt
warum er nicht mit dem Lxx. von
Vinggräßen ziehen wil.

Abreis des Lxx. Capit.
von Wreech.

4. Lxx. Capitain von Wreech
abgerichtet nach Polzig, dem
ich noch einige kleine tractat
lein mitgegeben, it. von Guad-
und Marbit plus Lxx. Capit. von
Franken, und Christum plus
und in mehr, plus beyde Lxx. Ca-
pitain, Wreech in Lxx. Franken

Des Lxx. vñl. Wagnar.

5. Von Wreech so das Jaltzen
druckt wird, von Lxx. Loffmann
gezeichnet, liegt fieber.

Im 30. Decembr. 1702.

Cringle von —

1. Cringle von Lxx. Gottfr.
Cringle. Nürnberg.